

Entgelte 2010

- Anhebung der Mindestdepotführungsentgelte von 12 auf 18 Euro
- Angleichung der Transaktionsentgelte des FFB-Fondsdepots an das FFB-Fondsdepot *:plus* auf 2 Euro je Kauf und Verkauf

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Frankfurter Fondsbank ist im Januar 2002 mit einem in der Fondsbranche vollkommen neuen Entgeltmodell für die Führung der Fondsdepots an den Markt gegangen. Getragen von dem Depotgedanken haben wir als Basis eine prozentuale Berechnung auf das durchschnittliche Depotvolumen eingeführt. Um einerseits unsere Kosten decken zu können, andererseits die Entgeltbelastung für die Kunden nicht „ungedeckelt“ ansteigen zu lassen, haben wir damals ein Mindestentgelt von 12 Euro sowie ein Maximalentgelt von 40 Euro definiert. Vom Start weg war auch die Tauschgebühr von 4 Euro vorgesehen.

Seit Anfang 2006 haben wir die postalische Versendung von Auszügen und Abrechnungen separat berechnet – ein Entgelt, das die Kunden durch die Nutzung des Online-Posteingangs sehr einfach und komfortabel vermeiden können.

Die Erhöhung der Mehrwertsteuer von 16% auf 19% ab Anfang 2007 haben wir als Frankfurter Fondsbank komplett übernommen und die Entgelte unverändert belassen.

Das Depotführungsentgelt ist eine der wesentlichen Einnahmequellen einer Abwicklungsplattform und Vermittlerbank. Hieraus müssen die laufenden Kosten getragen werden. Hierzu zählen auch die nicht unerheblichen Projektaufwendungen zur Anpassung an administrative Anforderungen wie beispielsweise MiFID oder die Abgeltungsteuer.

Mit dem Depotführungsentgelt schaffen wir aber auch die Basis für die laufende Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells sowie der Internetfunktionalitäten – nicht zuletzt, um Sie bei der täglichen Arbeit zu unterstützen und um Ihnen die erfolgreiche Positionierung beim Kunden zu erleichtern und diese zu stärken.

Anhebung der Mindestdepotführungsentgelte von 12 auf 18 Euro

Nach acht Jahren Marktpräsenz werden wir ab dem Jahr 2010 das Mindestdepotführungsentgelt von 12 auf 18 Euro anheben. Alle anderen Parameter bleiben unverändert.

Angleichung der Transaktionsentgelte des FFB-Fondsdepots an das FFB-Fondsdepot *:plus* auf 2 Euro je Kauf und Verkauf

Parallel zur Anhebung der Mindestentgelte werden wir die Transaktionsentgelte zwischen den beiden Depotvarianten FFB-Fondsdepot und FFB-Fondsdepot *:plus* harmonisieren. Das bedeutet, dass ebenfalls ab 2010 unabhängig vom Depottyp bei jeder Kauf- oder Verkaufstransaktion ein Transaktionsentgelt von 2 Euro erhoben wird. Ein Tauschauftrag wird wie ein Verkauf mit anschließendem Kauf betrachtet und kostet weiterhin 4 Euro. Die Transaktionsentgelte sind steuerlich abzugsfähig und werden automatisch im Verlustverrechnungstopf mitgeführt.

Auslöser für diese Entscheidung war u. a. der Wegfall von Tauschgebühren durch die Einführung der Abgeltungsteuer – beispielsweise durch verstärkte Nutzung von Dachfondslösungen. Aber auch die gehäuft aufgetretene „Vermeidung“ von Tauschgebühren durch die Einschaltung der externen Referenzbankverbindung bei Umschichtungen hat zu unserer Entscheidung beigetragen. Nur allzu oft ist der Verkaufserlös noch nicht auf der Referenzbankverbindung gutgeschrieben, wenn die Lastschrift des Kaufauftrages gezogen wird, was zu Rücklastschriften und damit zu erheblichem manuellen Aufwand bei der Frankfurter Fondsbank führt.

Von dieser Maßnahme sind natürlich sämtliche Spar- und Auszahlpläne sowie Wiederanlagebuchungen bei Ausschüttungen ausgenommen. Diese bleiben unverändert kostenfrei.

Die Kunden werden Ende Oktober über die ab 2010 geltende Entgeltstruktur informiert. Bei dieser Gelegenheit werden wir die Kunden auch über die im Rahmen der Harmonisierung des Europäischen Zahlungsverkehrsrechts angepassten Geschäftsbedingungen, die Sonderbedingungen für die Internet-Nutzung und den elektronischen Postversand sowie die geänderten Regelungen zum Fernabsatz informieren.

Wir bitten um Verständnis für die Maßnahmen. Gleichzeitig wollen wir Ihr Augenmerk auf die verstärkte Nutzung des FFB-Fondsdepot *:plus* lenken. Die Depotlösung mit einem Abwicklungskonto und Möglichkeiten zur Krediteinräumung unmittelbar bei der Frankfurter Fondsbank bietet Ihnen mehr Flexibilität in der Depotsteuerung und zusätzliche Unabhängigkeit von der Hausbank Ihrer Kunden.

Mit freundlichen Grüßen

Frankfurter Fondsbank GmbH

Marketing und Vertrieb

Frankfurt am Main, 30. September 2009